



Feuerwehr im Katastrophen-Einsatz und Vorbereitungsmaßnahmen im Falle Blackout

BDS Ing. Heimo Krajnz



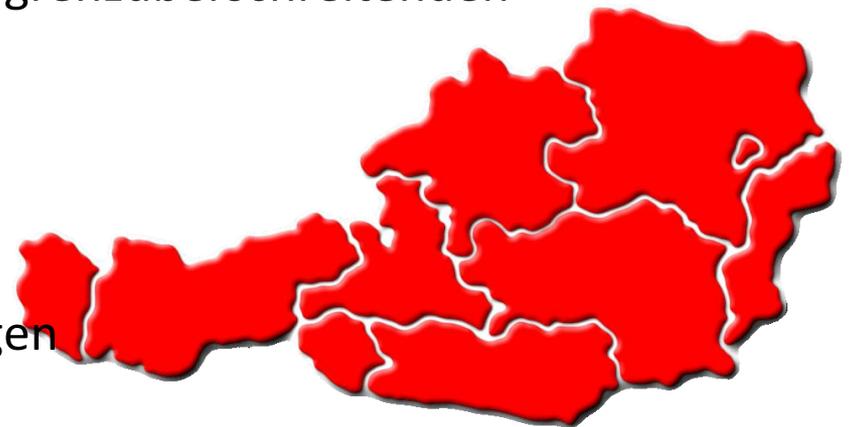
BDS OBR Ing. Heimo Krajnz



- Branddirektorstellvertreter BF Graz
- Qualitätsmanager nach ISO 9000/2000
- LFV Steiermark Referatsleiter Technik/VB
- ÖBFV Sachgebietsleiter Leiter 5.2
- EU Coordination, technical, assessment Expert
- Teamleader of an EU Intervention Modul

Katastrophenschutz in Österreich

- Ö hat ein flächendeckendes System des vorbeugenden und abwehrenden Katastrophenschutzes
- Ö hat mit zahlreichen Staaten bilaterale Vereinbarungen für die gegenseitige Hilfe in Katastrophenfällen abgeschlossen
- Ö ist in das Sicherheits- System der Vereinten Nationen eingebunden
- Ö hat internationale Netzwerke für die grenzüberschreitenden Katastrophenhilfe der EU, NATO/PfP
- besondere Stärken von Österreich:
 - Dichte der Versorgungseinrichtungen
 - große Personalressourcen

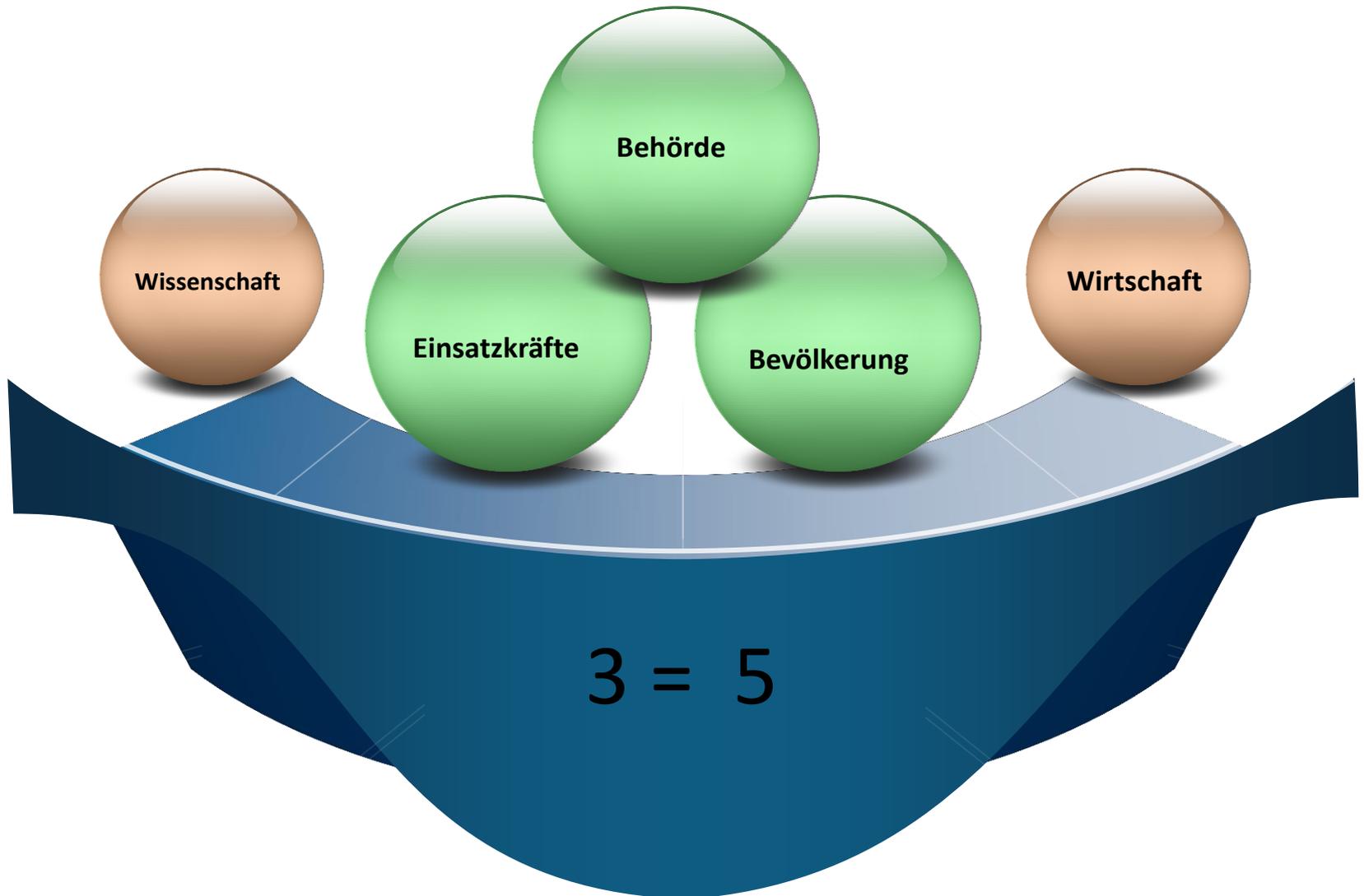


Katastrophenmanagement

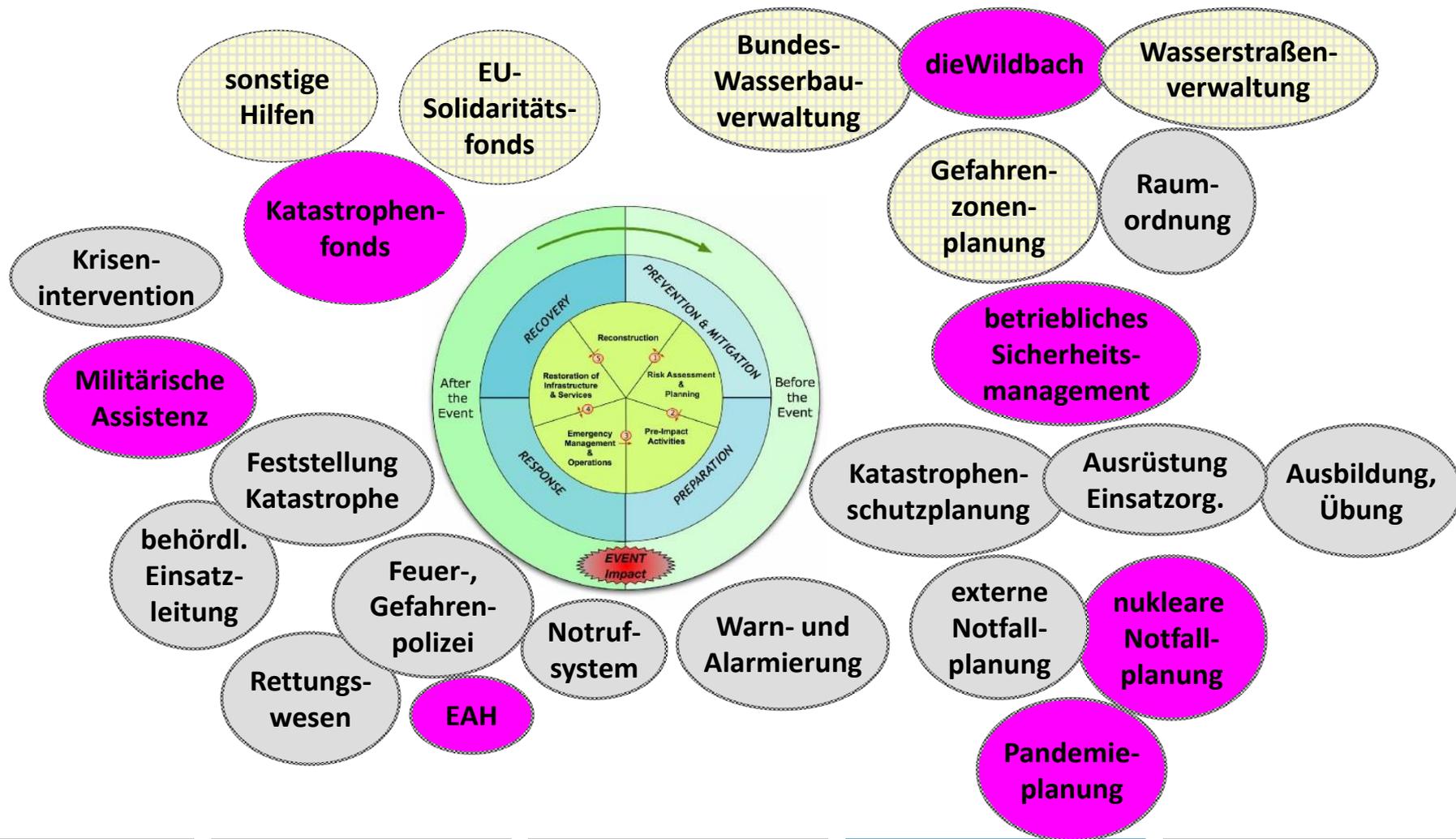


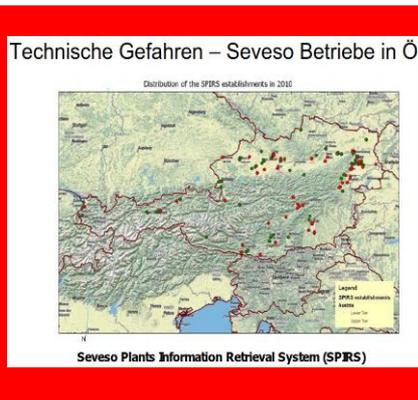
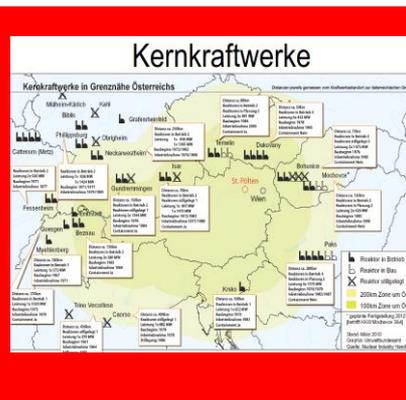
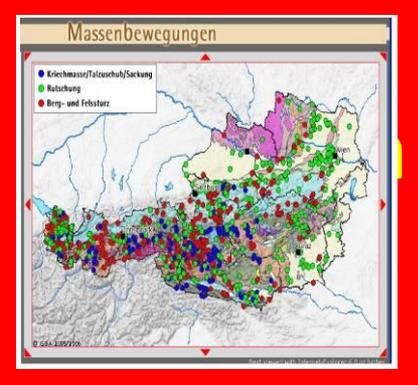
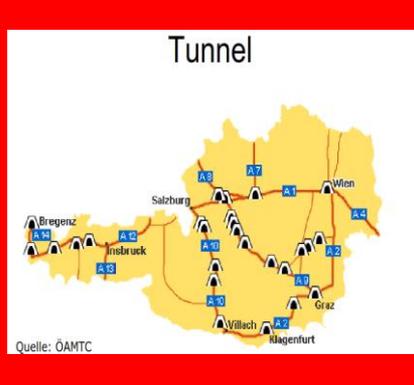
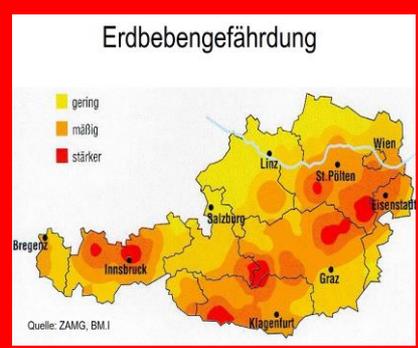
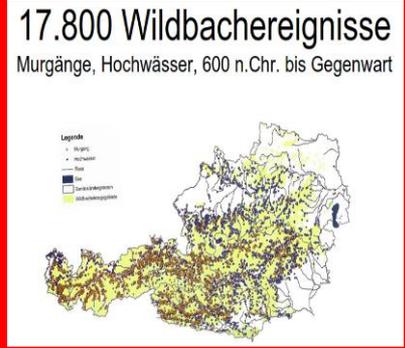
*Katastrophenvermeidung
als Teil des Katastrophenmanagements*

Säulenmodell



Prozesse und Akteure im Katastrophenzyklus





Risikomatrix

**Schadens-
ausmaß**

katastrophal

groß

mäßig

gering

unbedeutend

Terror Erdbeben Krieg	Betriebe mit besonderem Gefahren- potenzial	Radioaktive Verstrahlung	Epidemiolo- gischer Notfall	
	Flugnotfall	Stromausfall Tunnelbrand	Großbrand	Hochwasser Großunfall Elementar- Ereignisse
		ABC - Unfall Gebäude- einsturz	Gravitative Massenbew. Waldbrand	

sehr hoch

hoch

mittel

niedrig

sehr
unwahr-
scheinlich

unwahr-
scheinlich

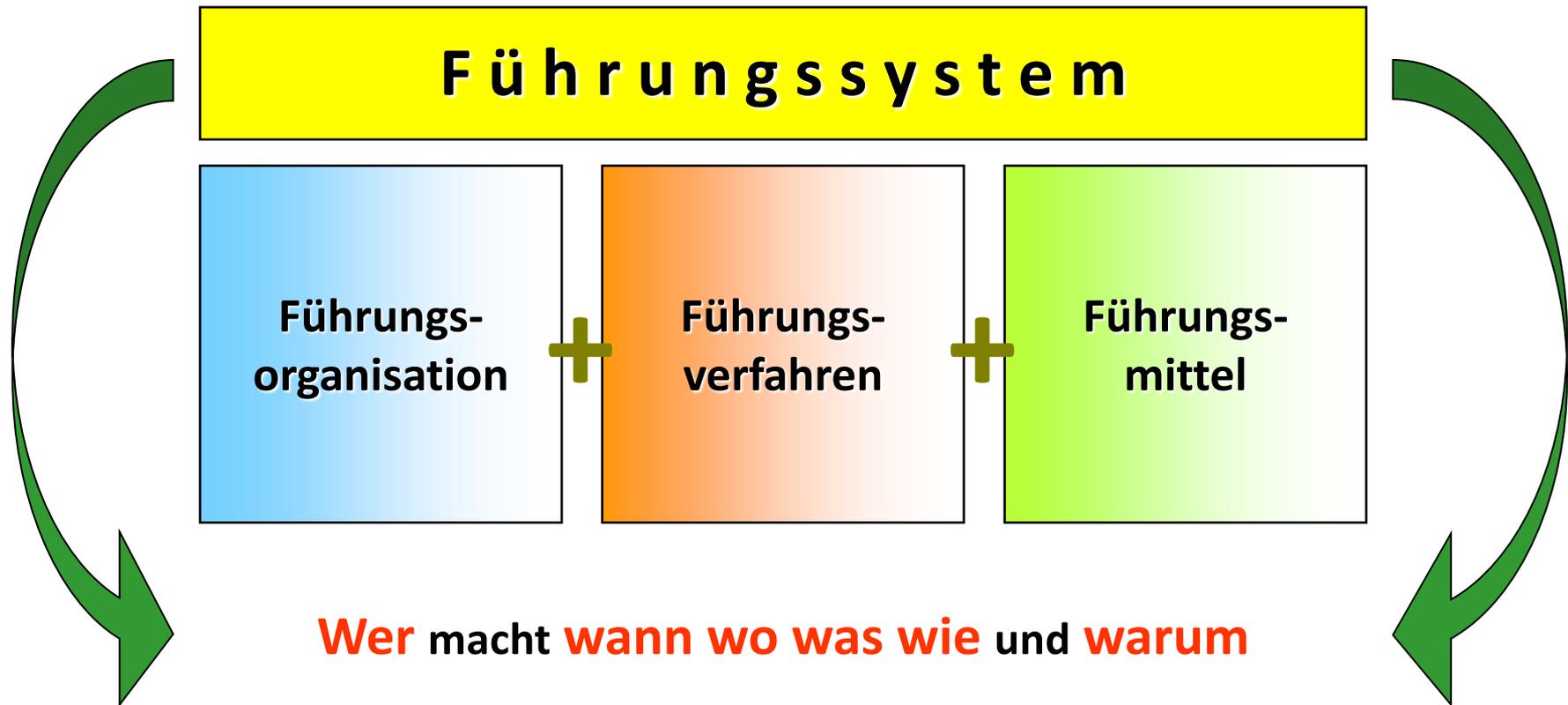
bedingt
wahr-
scheinlich

wahr-
scheinlich

sehr
wahr-
scheinlich

**Eintrittswahr-
scheinlichkeit**

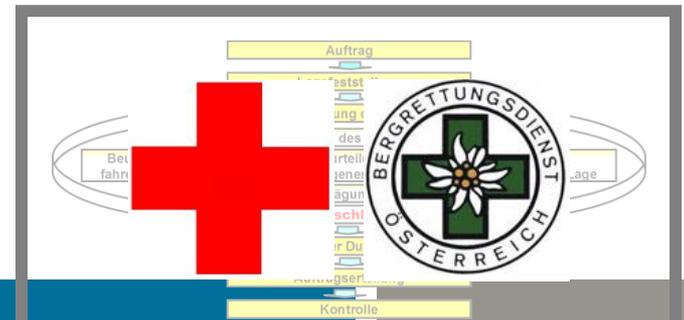
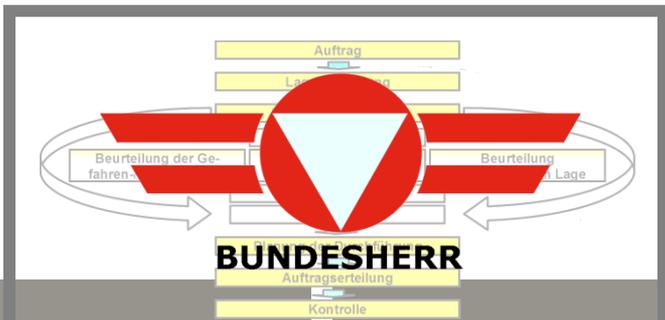
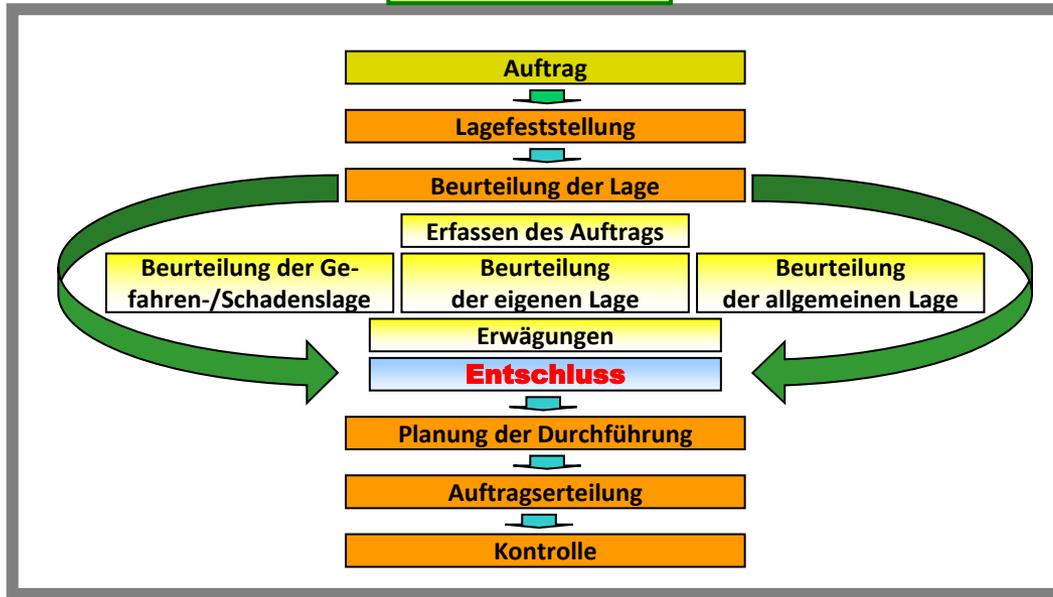
Führungssystem



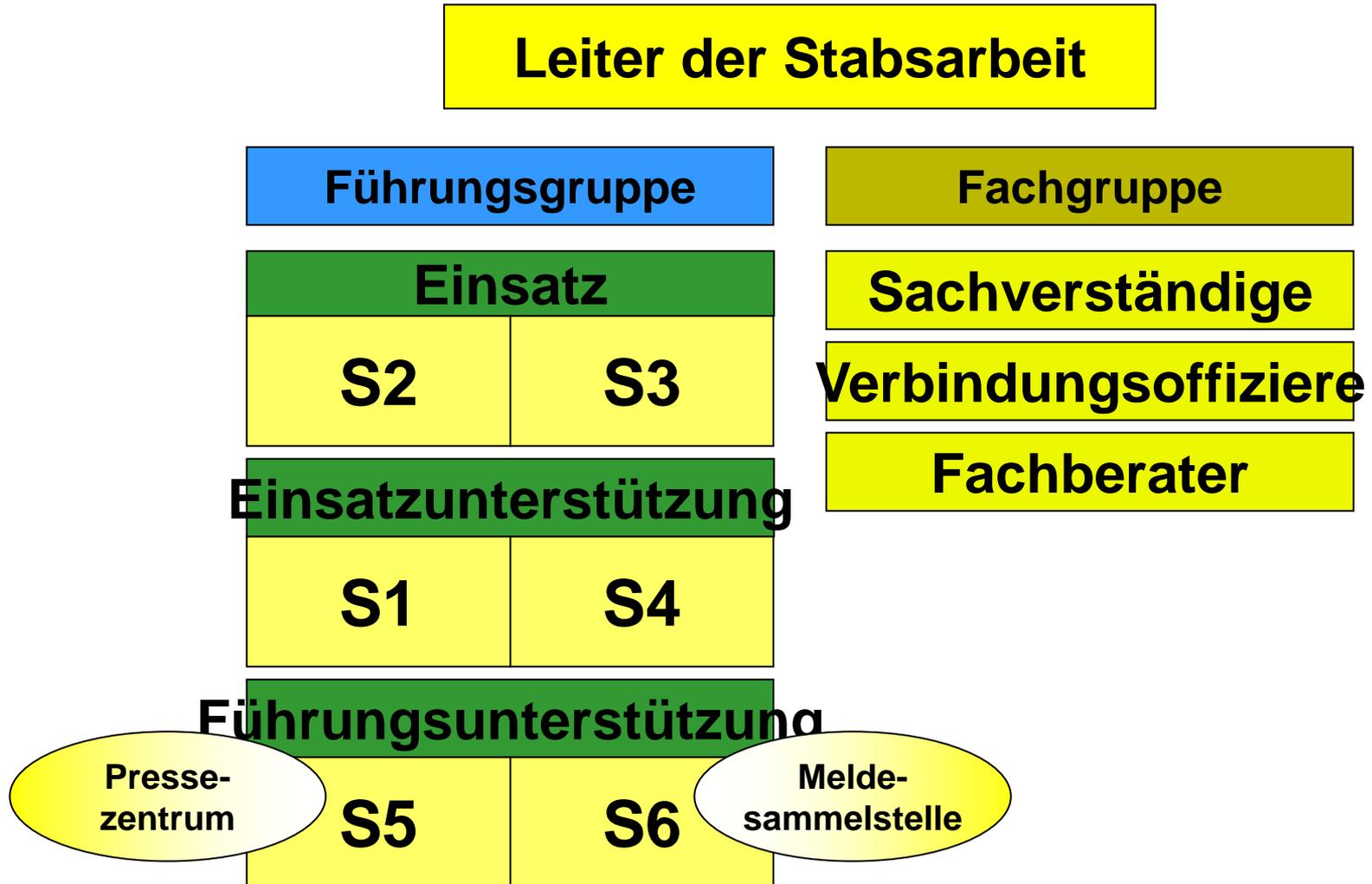
Führungsstäbe



Beh. EL



Grundsätzliche Gliederung des Stabes



Aufgaben der Behörden im Kat-Einsatz

Feststellung und Ausrufung der Katastrophe

(je nach Bundesland unterschiedlich geregelt):

- Szbg: Ausrufung der Katastrophe
- Stmk: Feststellung der Katastrophe
- Trl, Ktn: nicht explizit geregelt, zuständige Behörde ergreift entsprechende Maßnahmen



Ausrufung der Katastrophe

Aufgaben der Behörden im Kat-Einsatz

- **Warnung und Alarmierung**
- **Auslösung von Zivilschutzsignalen**
- **Öffentlichkeitsarbeit (S5)**



Aufgaben der Behörden im Kat-Einsatz

- Gesamtleitung des Einsatzes
- Einrichtung einer behördlichen Einsatzleitung
- Einsatz von Katastrophenhilfsdiensten, Einsatzorganisationen, Assistenzkräften des ÖBH und Freiwilligen



Einsatzorganisationen



Assistenzkräfte ÖBH



Freiwillige

Aufgaben der Behörden im Kat-Einsatz

- Informationsaustausch zwischen den Behörden
- gegenseitige Mitwirkungspflichten

Informationsaustausch & Mitwirkungspflicht



Informationsaustausch



Digitalfunk BOS Austria



Zusammenarbeit

Gesetzliche Grundlagen

Bundesverfassung Artikel XV: ...Feuerwehrwesen ist Landessache



Landesfeuerwehrgesetz
vom 26.Juni 1979 LGBl. Nr.73
in der Fassung vom
13.12.2011 LGBl. Nr.13

Landesgesetzblatt

Jahrgang 2012

Ausgegeben und versendet am 17. Februar 2012

6. Stück

11. Gesetz vom 13. Dezember 2011, mit dem das Steiermärkische Tourismusgesetz 1992 geändert wird.
[XVI. GPSiLT RV EZ 881/1 AB EZ 881/2]
 12. Gesetz vom 13. Dezember 2011 über die Feuer- und Gefahrenpolizei (Steiermärkisches Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz – StFGPG).
[XVI. GPSiLT RV EZ 761/1 AB EZ 761/5]
 13. Gesetz vom 13. Dezember 2011 über die Feuerwehren in der Steiermark (Steiermärkisches Feuerwehrgesetz – StFWG).
[XVI. GPSiLT RV EZ 667/1 AB EZ 667/6]
-

§1: Einteilung, Aufgaben und rechtliche Stellung der Feuerwehren

- (1) Feuerwehren im Sinne dieses Gesetzes sind Freiwillige Feuerwehren, Berufsfeuerwehren und Betriebsfeuerwehren.
- (2) Freiwillige Feuerwehren sind Körperschaften öffentlichen Rechts, Berufsfeuerwehren sind Einrichtungen der Gemeinden und Betriebsfeuerwehren Einrichtungen der Betriebe.

§ 2 Aufgaben der Feuerwehren

(1) Den Feuerwehren obliegen folgende Aufgaben, insoweit als der dafür notwendige Ausrüstungs-, Mannschafts- und Ausbildungsstand gegeben ist:

Mitwirkung bei der Vollziehung der Feuer- und Gefahrenpolizei
Mitwirkung bei der Abwehr überörtlicher Gefahren.

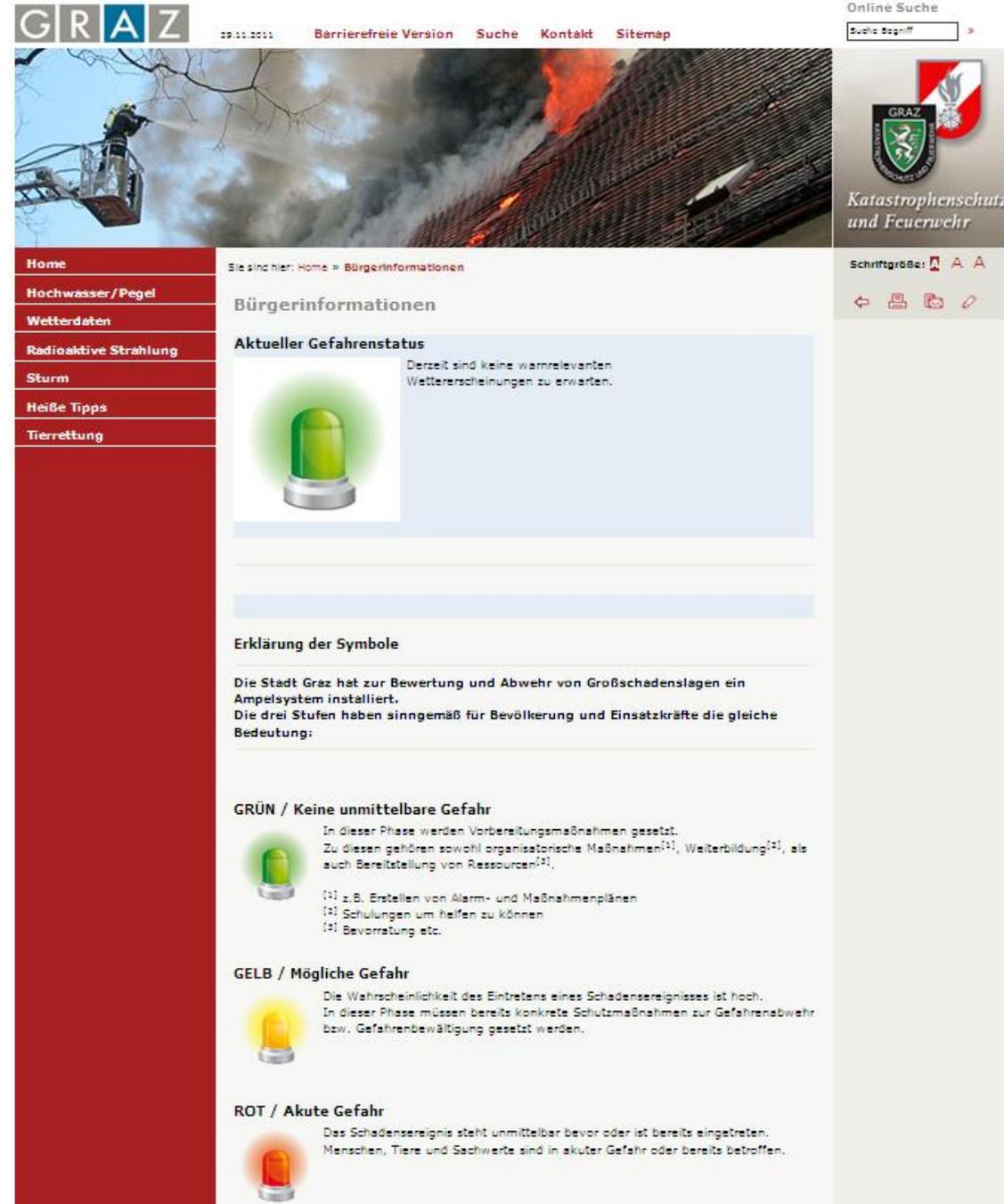
Der Landesfeuerwehrverband und die Bereichsfeuerwehrverbände haben zu diesem Zweck Einsatzpläne zu erstellen. Darin sind insbesondere die für den überörtlichen Einsatz vorgesehenen Feuerwehren, deren Einsatzbereiche und deren Aufgaben festzulegen.

Besorgung sonstiger Aufgaben, soweit sie bundes- oder landesgesetzlich vorgesehen sind.

Ampelsystem

Aktueller Gefahrenstatus abrufbar

- Gilt für alle Gefahren (K 20)
- Information über drohende Gefahren
- Handlungsanweisung für die Bevölkerung
- Wetterdaten
- Pegelstände sind abrufbar
- Webcam



GRAZ

29.11.2011

Barrierefreie Version

Suche

Kontakt

Sitemap

Online Suche

Suche Begriffe

Katastrophenschutz und Feuerwehr

Schrittgröße: A A A

Home

Hochwasser/Pegel

Wetterdaten

Radioaktive Strahlung

Sturm

Heiße Tipps

Tierrettung

Sie sind hier: Home » Bürgerinformationen

Bürgerinformationen

Aktueller Gefahrenstatus

Derzeit sind keine wamrelevanten Witterserscheinungen zu erwarten.



Erklärung der Symbole

Die Stadt Graz hat zur Bewertung und Abwehr von Großschadenslagen ein Ampelsystem installiert. Die drei Stufen haben sinngemäß für Bevölkerung und Einsatzkräfte die gleiche Bedeutung:

GRÜN / Keine unmittelbare Gefahr

In dieser Phase werden Vorbereitungsmaßnahmen gesetzt. Zu diesen gehören sowohl organisatorische Maßnahmen^[1], Weiterbildung^[2], als auch Bereitstellung von Ressourcen^[3].

[1] z.B. Erstellen von Alarm- und Maßnahmenplänen
[2] Schulungen um helfen zu können
[3] Bevorratung etc.

GELB / Mögliche Gefahr

Die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Schadensereignisses ist hoch. In dieser Phase müssen bereits konkrete Schutzmaßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. Gefahrenbewältigung gesetzt werden.

ROT / Akute Gefahr

Das Schadensereignis steht unmittelbar bevor oder ist bereits eingetreten. Menschen, Tiere und Sachwerte sind in akuter Gefahr oder bereits betroffen.

Aufgaben und Fragen Feuerwehr

- Funktionieren wir als Feuerwehr weiter ?
- Zuständigkeit der Feuerwehren im Blackoutfall
- Kommunikation
- Notrufannahme – Alarmierung - Funknetz
- Einsätze im Regelfall
- Einsätze im Blackoutfall
- Verkehr/Transport

Auswirkungen Feuerwehr

- Beeinträchtigung Leitstellentechnik: Notrufannahme,
- Disponierung
- Kommunikation: Telefonie, Alarmierung, Funk Alarmierungsnetz und Funknetz als entscheidendes Führungsmittel
- Treibstoffversorgung für Eigenbedarf und
- Unterstützung der BOS
- Eingeschlossene Personen in Aufzügen
- Personen in U-Bahnen und Zügen
- Notstromversorgung von wichtigen Einrichtungen
- Information der Bevölkerung durch Präsenz in der Fläche (Idee BF Berlin: „Leuchttürme in Großstadt“)

Prioritäten in der Maßnahmenplanung

1. Maßnahmen zur Wiederherstellung der Stromversorgung
 2. Sicherstellung der Treibstoffversorgung
 3. Sicherstellung der Kommunikation für BOS (Digitalfunk)
 4. Präsenz zeigen Vertrauen der Bevölkerung aufrecht erhalten
 5. Die 4 lebenswichtigen Bereiche bedienen
 - Trinkwasser
 - Lebensmittel
 - Gesundheit
 - Sicherheit und Ordnung
- Unsicherheit:
 - Wer weiß wie lange ein Stromausfall dauert?
 - Bei unklarer Lage sind Maßnahmen sehr früh einzuleiten.

Leitfaden black out

Ist die eigene Feuerwehr gerüstet?

- Denkleitfaden zur Eigenüberprüfung der Feuerwehr im Falle eines großflächigen Stromausfalls („Black-Out“) und dessen Auswirkungen

IST Stand Feuerwehr Stmk

- **Vorkehrungen Örtliche Feuerwehren < 13 kVA**
- **Bezirksstationierung 100 kVA**
- **Alarmierung Elektronische Sirenen/Notstrom**

Themenblöcke

- 1. Stromversorgung
- 2. Kommunikation und Alarmierung
- 3. Infrastruktur
- 4. Logistik
- 5. Organisation

Vorkehrungen durch örtliche Feuerwehren in der Stmk

- Stromerzeuger bis 7,5 kVA
- Stromerzeuger über 7,5 kVA
- Einbaugeneratoren bis 10 kVA
- Einbaugeneratoren über 10 kVA

Vorkehrungen durch örtliche Feuerwehren



- Spezifikation: ÖBFV-RL ET-01/
- Nennleistung: 13,2 kVA
- Spannung: 230 / 400 V
- Abmessungen: 820 x 440 x 580
- (L x B x H) mm
- Masse: 149 kg
- Schutzart: IP 44 ÖVE-A/EN 60
- Tankinhalt: ca.13 Liter
- Laufzeit: ca. 2 Stunden

Möglichkeiten der Einspeisung mit mobilen Aggregaten



Wandanschlusskasten



Einspeisestecker (63A)



STROMERZEUGER 150 kVA

Transportanhänger Tandemanhänger

- Gesamtmasse: 5.000 kg
- Hersteller: EMPL
- Stützlast: ~ 500 kg
- Abmessungen
(L/B/H in mm): 6.100/2.100/2.500
- Bremsanlage: Druckluft

Lichtmastanlage

- Marke: Fireco
- Type: pneumatisch
- Leistung: 4 x 1.500 W

Stromerzeuger

- Masse: ~ 2.700 kg
- Hersteller: MOSA
- Generator: Stamford
- Type: GE 155 PSX – EA
- Nennleistung/eff.: 152 kVA/121 kVA
- Motor: Perkins 1006 TAG
- Leistung: 135,5 kW/184,3 PS
- Tankinhalt: ~ 340 l
- Laufzeit 100/75%: 8,5 h/13 h
- Steckdosen: 1x125 A, 3x63 A,
2x32 A, 2x16 A,
3x230 V Schuko
- Betrieb mit und ohne
Isolationsüberwachung möglich
- Ausgelegt für Insel-, Parallel- und
Netzparallelbetrieb!

Bezirkswweise Stationierung STROMA 150 kVA



Bezirkswise Stationierung STROMA 100 kVA



Zukünftige landesweite Stationierung von Stromerzeuger 500 kVA???



Denkanstöße mit Außenwirkung

- Welche kritischen Infrastrukturen sind in der Gemeinde vorhanden, die vom Stromausfall betroffen sind? Z.B.: Aufzugsanlagen, Kläranlage, Seilbahnanlagen, landwirtschaftliche Großbetriebe, Labors, Produktionsanlagen, Lebensmittelbetriebe, Seveso II- Betrieb, ...

Wenn noch Punkte einfallen, die wir vergessen haben:
Bitte an sg5.2@bundesfeuerwehrverband.at senden -
solange es Strom gibt

***Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!***